Dem Arterner Turnverein e. V. gelang es, den 3. Wettkampf der 3. Thüringer Landesliga nach Artern zu holen. Ein Heimkampf ist immer ein Highlight und besondere Motivation, da man die Geräte vor Ort am besten kennt.

Das Ziel der Mannschaft war, den 4. Platz zurückzuerobern. Dafür müssten man Sondershausen und Gotha hinter sich lassen. Eine hohe Herausforderung.

Hallensprecher Jens Dumke begleitete die Mannschaften vom Einturnen bis zur Siegerehrung durch diese gelungene Veranstaltung.

Für den ATV e. V. war das erste Gerät der Balken. Eigentlich keine gute Voraussetzung, aber das Team überraschte. Jenny Springsguth startete, ihr gelang es, alle Elemente zu stehen, auch der Salto rückwärts als Abgang gelang ihr souverän. Nur kleine Wackler wurden ihr abgezogen und verschafften dem Team 12,80 Punkte und somit am Ende des Tages die zweitbeste Wertung des Tages an diesem Gerät. Samira Descher wackelte vor der Rolle, stand sie aber trotzdem und bekam alle Elemente mit 11,95 Punkten anerkannt. Zufrieden beäugten die Trainer die Leistungen. Elisabeth Sattler hatte im Einturnen noch Schwierigkeiten bei der ganzen Drehung. Im Wettkampf turnte sie diese sicher, genauso wie den Salto vorwärts als Abgang und punktete mit 12,15. Damit war schon enorme Erleichterung und Freude bei allen zu sehen, da nur 3 Turnerinnen in die Wertung kommen und diese bisher gekonnte Leistungen zeigten. Konnte man also dieses Mal endlich einen sauberen Balkendurchlauf zeigen? Mit 36,90 Punkten war es der 2. beste Wert des Tages. Nur Meinungen konnte mit nur 0,05 Punkten einen besseren Durchlauf am Balken absolvieren. Somit war ein Sturz durch Alina Mooz kein Beinbruch.

Am Boden musste der gesundheitliche Ausfall durch Laura Michel kompensiert werden. Milena Scharfe startete und die Aufregung führte dazu, dass sie beim Kopfstand umfiel, ansonsten konnte sie super austurnen. Samira kämpfte am Boden und lieferte grandios ab. Sie turnte alles auf den Punkt, auch die hochwertigen und schwierigeren Spagatsprünge setzte sie um und beendete ihre Übung mit dem i-Tüpfelchen, einem dynamischen Flick Flack. Und dies ohne Federboden! Die Belohnung war hierfür 13,35 Zähler.

Alina wollte es ihr gleich tun, strauchelte allerdings beim Pferdchensprung mit ganzer Drehung. Diesen Sprung erkannten ihr die Kampfrichter leider nicht an. Somit bekam sie einen geringerer Ausgangswert und unterm Strich 12,15 Punkte. Jenny sollte eigentlich nur als Ersatz"mann" ran, da sie im Vorfeld keinen vollen Ausgangswert an diesem Gerät vorweisen kann. Boden ist dennoch ihre Stärke und somit konnten die Wertungsrichters nicht viel abziehen, nur 9 Zehntel, als 13,15 aufs Punktekonto. Jedoch im Ranking nur der 5. Platz am Boden.

Der Sprungtisch kam als 3. Gerät auf die Tagesordnung des ATV. Natalie Riese sorgte wieder für einen Scheckmoment, da sie viel zu nah am Sprungtisch landete. Ihr 2. Sprung war deutlich besser, was die Kampfrichter mit 10,90 Punkten viel zu grob bewerteten. Alina, Elisabeth und Jenny hatten schöne Flugphasen mit kleinen Haltungsfehlern, bekamen somit alle hohe 11er Wertungen, was Platz 3 am Sprung bedeutete. Am Ende ging es zum Stufenbarren, dem momentanen Zittergerät der Mannschaft. Es fehlen nach wie vor die Kippbewegungen, um volle Ausgangswerte zu erzielen. Maxie Köhler und Milena turnten ihre Übungen sauber und nur mit kleinen Pausen: 9,40 und 9,75 Punkte waren fürs erste in Ordnung. Jenny konnte das erste Mal mit vollem Ausgangswert punkten, sie zog die schwere Kippe, stürzte aber vorher bei dem einfachen Aufhocken. Mit 9,70 Punkten wäre hier mehr drin gewesen. Elisabeth gelang es zum ersten Mal den Umschwung vorwärts mit der Kippe zu verbinden. Mit Dynamik und weniger Haltungsfehler brachte sie der Mannschaft 10,35 Punkte. Zum wiederholten Male sorgte das gespannte Gerät für das schlechteste Ergebnis und brachte hier an Gerätpunkten nur den vorletzte Platz im Vergleich zu den anderen Mannschaften. Insgesamt hatte man sich an allen Geräten verbessert und sogar 141,45 Punkte erturnt, aber die Turnerinnen und ihre Trainer waren sich unsicher, ob es für den 4. Platz reichen würde. Zur Siegerehrung kam große Freude auf, als der ATV e. V. auf Platz 4 gerufen wurde. Heimvorteil genutzt. Rundum zufriedenstellender Wettkampf, nicht nur turnerisch, sondern auch organisatorisch wurde der Verein von vielen Seiten gelobt.

Franziska Boose Arterner Turnverein e. V.